

Betreff:

Schülerbeförderung zur und von der OBS Papenteich mit dem ÖPNV optimieren

Organisationseinheit:

Dezernat I
0120 Referat Stadtentwicklung, Statistik, Vorhabenplanung

Datum:

11.07.2025

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 322 Nördliche Schunter-/Okeraue (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

19.08.2025

Status

Ö

Sachverhalt:

Beschluss des Stadtbezirksrates 322 vom 28.01.2025 (Anregung gem. § 94 Abs. 3 NKomVG):

Die Verwaltung wird gebeten sich dafür einzusetzen, dass der Fahrplan der Buslinie 434 zwischen der Haltestelle Heideblick und den Haltestellen in Groß Schwülper (OBS und Poststraße) verlässlicher eingehalten und zudem so optimiert wird, dass zwischen Unterrichtsschluss und Abfahrtszeit genügend Zeitpuffer für den Anmarsch der Schülerinnen und Schüler zu den Haltestellen zur Verfügung steht.

Stellungnahme der Verwaltung:

Nach Rückmeldung der OBS Papenteich besuchen derzeit 62 Schülerinnen und Schüler aus dem Stadtgebiet Braunschweig die Schule. Für den regulären Unterrichtsschluss um 13:10 Uhr bestehen mit den Abfahrten der Linien 434 (13:32 Uhr) und 480 (13:22 Uhr) geeignete und zeitnahe Rückfahrmöglichkeiten. Diese Anbindungen decken den Bedarf zuverlässig ab und ermöglichen eine zügige Heimfahrt der Schülerinnen und Schüler.

Für Schülerinnen und Schüler mit Nachmittagsunterricht, der um 15:30 Uhr endet, stellt sich die Situation differenziert dar: Die Linie 111 verkehrt um 15:36 Uhr direkt ab der OBS Papenteich in Richtung Stadion am Schwarzen Berg und bietet damit eine gut erreichbare Anschlussmöglichkeit. Auch die Linie 480, die um 16:07 Uhr an der OBS Papenteich abfährt, ist mit einer vertretbaren Wartezeit gut nutzbar. Bei der Linie 434 ergibt sich eine weniger günstige Situation, da die Abfahrt um 15:34 Uhr an der Hauptstraße aufgrund des Unterrichtsendes nur schwer erreichbar ist. Die nächste Verbindung um 16:34 Uhr ist mit einer entsprechend langen Wartezeit verbunden.

Eine zusätzliche Fahrt zur Verbesserung der Anschlussmöglichkeit direkt nach dem Nachmittagsunterricht wäre mit erheblichen zusätzlichen Kosten verbunden, da dafür ein weiterer Bus sowie entsprechendes Fahrpersonal erforderlich wären. Angesichts der aktuellen Haushaltslage ist dies derzeit nicht realisierbar.

Bei der Gestaltung des ÖPNV steht stets die Wirkung auf das Gesamtstadtgebiet im Fokus. Eine zeitliche Verschiebung der bestehenden Fahrt wäre zwar ohne zusätzliche Kosten möglich, würde jedoch den bestehenden 60-Minuten-Takt der Linie 434 beeinträchtigen. Aufgrund der notwendigen Anschlussverbindungen zur Tramlinie 1 am Heideblick müsste die Abfahrtszeit um 15 Minuten verschoben werden. Dies hätte zur Folge, dass in Thune die Abstimmung mit dem 30-Minuten-Takt zwischen den Linien 112 und 434 an diesem Tag einmalig unterbrochen würde. Auch wenn eine entsprechende Anpassung für die betroffenen

Schülerinnen und Schüler (über die tatsächliche Anzahl hat die Verwaltung keine Kenntnisse) vorteilhaft wäre, würde sie für andere Fahrgäste zu Einschränkungen führen und auf Unverständnis stoßen.

Zusammenfassend wird die aktuelle Fahrplangestaltung als im Wesentlichen funktional bewertet. Zwar besteht hinsichtlich der Verbindung nach dem Nachmittagsunterricht an der OBS Papenteich teils Verbesserungspotenzial, eine entsprechende Anpassung lässt sich aus wirtschaftlichen und betrieblichen Erwägungen gegenwärtig jedoch nicht umsetzen.

Unabhängig davon nehmen die Verwaltung und die BSVG jede Art von Hinweis zur Verlässlichkeit des ÖPNV sehr ernst, da auf beiden Seiten das übergeordnete Ziel besteht, ein attraktives Angebot in der Stadt vorzuhalten. Die Hinweise zur Unzuverlässigkeit der Verbindung hinsichtlich ausgelassener Haltestellen und ausgefallener Busse hat die Verwaltung unmittelbar zur Prüfung und Optimierung an die BSVG weitergegeben.

Werner

Anlage/n:

keine